



München, 09.10.2016

SPD: Dramatische Personalsituation bei den staatlichen Bauämtern entschärfen!

SPD-Anfrage offenbart massiven Personalmangel im Bauwesen - Mitarbeiter haben 100.000 Überstunden angesammelt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der bayerischen Bauämter und Hochbauämter haben mit akutem Personalmangel zu kämpfen und schieben insgesamt knapp 100.000 Überstunden vor sich her (Stand Ende 2015). Dies zeigt eine aktuelle Anfrage des SPD-Landtagsabgeordneten **Klaus Adelt**. Ursache hierfür ist ein massiver Stellenabbau in der Vergangenheit mit gleichzeitigem Anstieg der Baumaßnahmen.

So sind die Gesamtausgaben im staatlichen Hochbau und im Straßenbau von 2006 bis 2015 um 22 Prozent angestiegen, nämlich von rund 2,35 auf 3,01 Milliarden Euro. Im gleichen Zeitraum ist der Personalstand der hierfür zuständigen staatlichen Bauämter und Hochbauämter um 11,5 Prozent reduziert worden, nämlich von 7900 Planstellen auf 6990 Stellen. "Das bedeutet für die verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Doppelbelastung, weil sukzessive weniger Mitarbeiter ein steigendes Arbeitspensum zu bewerkstelligen haben", konstatiert Adelt. Erschwerend kommt hinzu, dass derzeit 6741 Stellen rechnerisch besetzt werden könnten, tatsächlich aber nur 6461 Stellen besetzt sind.

"Gerade aus verkehrs- und strukturpolitischer Sicht spart die Staatsregierung hier am falsche Ende", kritisiert der SPD-Politiker. "Wichtige Infrastrukturmaßnahmen werden durch den Personalmangel weiter verzögert. Das geht nicht nur zu Lasten der normalen Bürgerinnen und Bürger sondern auch der bayerischen Wirtschaft."